

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 23. Jul. 1793. No. 75.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 15. Jul.

Fruchtmagazine werden nun, wie es bereits in Siedenburg geschehen ist, in allen Provinzen errichtet, und daraus die Ortschaften, welche an Korn Mangel leiden, gegen Ertrag bei erfolgter Aernde, versehen werden. — Der Erzherzog Palatin ist nach Ofen gereiset. — Das russischgekleidete ungarische Freikorps wird binnen 2 Monaten mobil gemacht werden.

Für unsere Truppen werden 3 Hauptmagazine in Vorderösterreich, im Luxemburgischen und in den Niederlanden errichtet und deswegen die Abgaben in Naturalien nach dem Marktpreis angenommen.

Am 5ten dieses sind von einem Pulvertransport von 11 Wägen bei Schwarzkirchen unweit Brünn 3 Wägen mit 102 Centner Pulver in die Luft gestiegen und haben 5 M. und 8 Pferde getödtet, und 2 Mann und 2 Pferde stark verwundet, 1 M. wird vermisst.

Unsere Helden bei Weissenau haben Erlaubniß erhalten, den vom König von Preussen angetragenen Orden pour lemerite anzunehmen; bei dem nächsten Kapitel des Iherosienordens wird auf die preussische Helden beim Knobelsdorfschen Korps vorzügliche Rücksicht genommen werden.

Das Kabinet, dessen Aufhebung nahe war, scheint sich wieder zu erhalten. Des Staatsraths neue Einrichtung ist noch ausgeführt worden.

Die türkische Festung Ismail wird mit Eifer von einem englischen Ingenieur in Vertheidigungsstand gesetzt.

Lurin, vom 3. Jul.

Am 21ten v. M. fielen die franzöf. Truppen unsere Vorposten bei Argentiera mit aller Macht an, so, daß die unsrigen sich zurückziehen mußten. Allein Gener. Strasoldo, der ein gutes Korps verschiedener Truppen zusammen gezogen hatte, fiel über die Feinde

her, schlug sie in die Flucht, und besetzte den ersten Posten mit seinen Leuten. Nach zügiger Ausrüstung griff gedachter General die Franzosen neuerdingen an, welche nach einem hartnäckigen Widerstande nachgeben mußten, so, daß es ihm gelang, zu Maison Meane auf franz. Gebiet festen Fuß zu fassen. Hin u. wieder sind auch kleinere Scharmüzel vorgefallen. — Die spanische Flotte ist nun 48 Kriegsschiffe stark.

Livorno, vom 3. Jul.

26 mit verschiedenen Gattungen von Proviant beladene französische Kauffartheschiffe lassen, aus Furcht für der spanischen Flotte, wieder ausladen.

Rom, vom 5. Jul.

Der Markt zu Sinigaglia wird um 15 Tage verlängert, weil der englische Consul vorgesteht hat, daß die englische Schiffe nicht eher ankommen könnten.

London, vom 11. Jul.

Der Traktat mit Sardinien (vom 10. Apr.), mit Rußland (vom 25. März) und mit Kassel (vom 10. Apr.), sind nun in den öffentlichen Blättern erschienen. Sardinien verbindet sich in diesem Kriege mit 50,000 Mann und England mit einer ansehnlichen Flotte zu agiren. England giebt an Sardinien eine jährliche Subsidie von 200,000 Pf. Sterl. Kein Theil macht ohne den andern Friede, und England garantiert Sardinien dessen entriessene Besitzungen, und wenn künftig ein Theil aus Rache wegen der gegenwärtigen Maasnehmungen gegen Frankreich angefallen werden sollte, so verbindet sich der andere Theil zur Hülfsleistung. Rußland und England versprechen sich während dieses Krieges wechselseitigen Schutz und kein Theil macht Friede ohne des andern Theils und dessen Bundsgenossen Einwilligung. Kein Theil verstatet aus seinen Häfen Zufuhr von Kriegs- See- und Mundbedürfniß nach Frankreich und beide wollen alles anwenden, um dem franzöf. Handel zu schaden. Beide

